

DOKUMENTATION

Armut wächst - Reichtum auch!

10. DEZ 2012 | REDAKTION

Immer der einen bedeutet Armut der anderen. Und wer von Staatsverschuldung spricht, sollte privaten Reichtum nicht verschweigen. Zwei Plakate des DGB-Bezirks Niedersachsen - Bremen - Sachsen-Anhalt machen mit aussagekräftigen Grafiken und zuspitzenden Karikaturen auf den Zusammenhang zwischen wachsenden Gewinnen und schrumpfenden Löhnen, zwischen öffentlicher Verschuldung und privatem Reichtum aufmerksam. Die Plakate sind zum Ausdruck auf eigenen Druckern und Plottern geeignet.

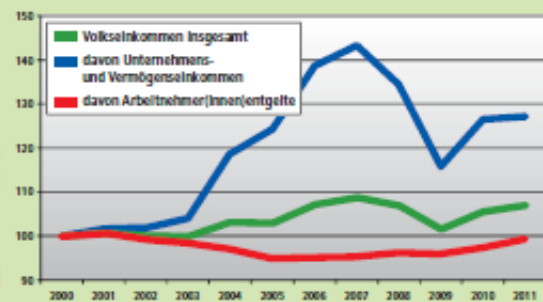
Ich dokumentiere die Plakate nachstehend als Grafik. Die Originale können auf folgender Webseite als PDF-Dokument heruntergeladen werden: <http://niedersachsen.dgb.de/-/5hp>

Plakat 1: Armut wächst - Reichtum auch!

Armut wächst – Reichtum auch!

Reichtum der einen bedeutet Armut der anderen. Gewinne und Einkommen aus Vermögen sind in den vergangenen Jahren explodiert – während Löhne und Gehälter geschrumpft sind. Einkommen wurden zu Lasten von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern umverteilt.

Gewinne wachsen – Löhne und Gehälter schrumpfen...



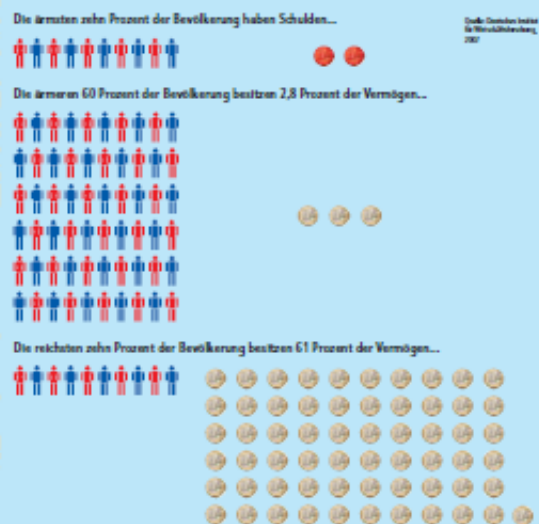
- Von Steuersenkungen profitierten vor allem Unternehmen sowie Menschen mit hohen Einkommen und Vermögen.
- Sozialleistungen wurden abgebaut, der Zwang zur Arbeitsaufnahme wurde verstärkt. Dadurch sind Menschen gezwungen, Arbeit zu schlechteren Bedingungen anzunehmen.
- Der Niedriglohnsektor ist enorm gewachsen, Minijobs, Leiharbeit, Werkverträge und Befristungen greifen um sich.



Wär' ich nicht arm, wärst Du nicht reich...

Während Menschen mit hohen Einkommen sich über weitere Zuwächse freuen können, schrumpfen die Einkommen von Armen immer weiter. Aus der ungleichen Verteilung der Einkommen folgt eine immer ungleichere Verteilung des Reichtums. Die Schere zwischen Arm und Reich ist weit geöffnet:

...und auch die Vermögen sind äußerst ungleich verteilt



Hier gilt es, umzuverteilen:

- Durch die deutlich höhere Besteuerung hoher Einkommen und Gewinne!
- Durch die Reaktivierung der Vermögensteuer und eine Ausweitung der Erbschaftsteuer!
- Durch die konsequente Bekämpfung von Armut und unsicherer Beschäftigung wie Minijobs, Leiharbeit, Werkverträge sowie Befristungen!
- Durch die Einführung eines Mindestlohns von 8,50 €!

URL: <https://www.blickpunkt-wiso.de/post/armut-waechst-reichtum-auch--1090.html>

PDF erstellt am: 26.10.2021